
PRESSEINFORMATION

MEYER WERFT und TenneT vereinbaren Ausbildungskooperation im Bereich Offshore

Papenburg, 18.02.2026 – Die MEYER WERFT GmbH und TenneT Germany haben einen Rahmenvertrag über eine Ausbildungskooperation geschlossen. Gegenstand des Vertrags ist die berufspraktische Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Offshore, um dem wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu begegnen.

Im Rahmen der Vereinbarung übernimmt die MEYER WERFT die Rolle der Ausbildungsstätte, während TenneT als Ausbildender fungiert. Die Anzahl der Ausbildungsplätze wird jährlich abhängig vom Bedarf vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres festgelegt.

Thomas Hebbelmann, Personalleiter der MEYER WERFT, betont die strategische Bedeutung der Kooperation: „Mit dieser Zusammenarbeit bündeln wir die Stärken zweier führender Unternehmen. Gemeinsam schaffen wir eine Ausbildung, die jungen Menschen hervorragende Perspektiven bietet.“

Auch Erwin Siemens, Ausbildungsleiter der MEYER WERFT, sieht große Chancen in der Zusammenarbeit: „Unsere Auszubildenden profitieren vom Praxisbezug durch TenneT und den Einblick in anspruchsvolle Offshore-Technologien. Gleichzeitig bleibt die handwerklich-technische Grundausbildung in unseren Werkstätten ein verlässliches Fundament.“

Neben dem Ausbildungsteam der MEYER WERFT waren auch Vertreterinnen und Vertreter von TenneT bei der Vertragsunterzeichnung vor Ort, darunter Henning Schneider (Head of Asset Management & Engineering) und Richard Mays (Chief of Staff People).

Sibylle Würthner, Director People bei TenneT Germany, sagt dazu: „In den kommenden Jahren werden viele neue Offshore-Anlagen ans Netz gehen. Dafür brauchen wir Auszubildende, die gezielt auf die Anforderungen unserer Plattformen vorbereitet sind.“

Die Kooperation ist dafür eine wichtige Grundlage und qualifiziert junge Menschen genau für die Aufgaben, die sie später bei TenneT übernehmen werden.“

Zum Auftakt der Zusammenarbeit fand ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausbildungswerkstätten und über das Werftgelände der MEYER WERFT statt. Dabei konnten sich die Beteiligten ein Bild der modernen Ausbildungsbedingungen und den vielfältigen technischen Einsatzmöglichkeiten machen.